

## Synopse

### **Dritter Beschluss des Fachbereichs 03 – Sozial- und Kulturwissenschaften - vom 27.01.2016 zur Änderung der Speziellen Ordnung des Master-Studiengangs „Demokratie und Governance“ des Fachbereichs 03 – – Sozial- und Kulturwissenschaften vom 09.06.2009 - zuletzt geändert durch den 2. Änderungsbeschluss vom 05.02.2014**

#### **I. § 6 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:**

~~Der~~Im MA-Studiengang Demokratie und Governance müssen neben dem Thesis-Modul weitere 9 Module belegt werden. umfasst 10 Module einschließlich des Thesis-Moduls.

#### **II. § 13 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:**

(1) Der Studienverlauf ist in Anlage 1 beschrieben.

(2) Der Master-Studiengang Demokratie und Governance umfasst (s. dazu Anlage 1) vier Basismodule, davon sind drei (M1-M3) im 1. Semester und eines (M4) im 2. Semester verpflichtend zu belegen. Im politikwissenschaftlichen Fachstudienbereich (2./3. Semester) sind drei Themenmodule zu belegen (M5-M7 oder M11). Darüber hinaus sind im 3. Semester zwei Wahlmodule (M8 und M9) zu belegen, die den Erwerb interdisziplinären Wissens ermöglichen und/oder ein Mobilitätsfenster zur Anrechnung von Studienleistungen im Rahmen eines Auslandssemesters bieten. Im Modul M9 besteht die Möglichkeit zur Anrechnung eines fakultativen Praktikums. Das vierte Semester ist ausschließlich für die Anfertigung der MA-Thesis sowie der zugehörigen MA-Prüfung (M10) vorgesehen.

(3) Die Basis-Module umfassen für den Studiengang mit den Bereichen Demokratie (M1) und Demokratisierungsprozesse (M2) sowie mit dem Bereich Methoden der Demokratie- und Governanceforschung (M3) zentrale und integrierende Elemente. Im zweiten Semester schließt verpflichtend das vierte Basismodul Global Governance und Internationale Integration (M4) an. In den Themen-Modulen (M5 bis M7 oder M11) werden die fachlichen Qualifikationen inhaltlich erweitert und vertieft. Die Wahlmodule (M8 und M9) können außerhalb des politikwissenschaftlichen Fachstudienbereichs belegt werden. Die Belegung politikwissenschaftlicher Module ist innerhalb der Wahlmodule (z.B. im Rahmen eines Auslandsstudiums) möglich. Das einführende Modul 1 des MA Demokratie und Governance darf nicht in einem der Wahlmodule (M8 und M9) vertieft werden. Die Reihenfolge der Belegung der Themen- und Wahlmodule im zweiten und dritten Semester sowie die Durchführung eines fakultativen Praktikums im Umfang von 10 CP ist frei gestellt.

#### **III. § 16 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:**

Bei der Meldung zum Thesis-Modul sind die Nachweise über den erfolgreichen Besuch von ~~der~~-Modulen im Umfang von 60 CP vorzulegen. – aus den 1. bis 3. Studiensemestern nach Studienverlaufsplan vorzulegen. Ausnahmen regelt der Prüfungsausschuss.

#### **IV. § 21 der Speziellen Ordnung erhält folgende Fassung:**

Die Bearbeitungsdauer beträgt vier ~~fünfeinhalb~~ Monate. Das Thema der Thesis wird vom Prüfungsausschuss ausgegeben. Der Umfang der Thesis soll ungefähr 20.000 Wörter bzw. 60 Seiten (einschließlich Literaturverzeichnis) betragen.

#### **V. Es wird ein neues Modul in Anlage 2 (Modulbeschreibungen) eingeführt:**

<u>03-MA DG-T-11</u>	<u>Medien und Governance</u>	<u>2./3. Sem.</u>	<u>10 CP</u>
<u>Modulbezeichnung</u>	<u>Medien und Governance</u>		
<u>Engl. Modulbezeichnung</u>	<u>Media and Governance</u>		
<u>Modulcode</u>	<u>03 – MA Demokratie und Governance – Themenbereich – Modul 11</u>		
<u>Semester der erstmaligen Durchführung / Versionsnummer</u>	<u>Sommersemester 2017</u>		
<u>FB / Fach / Institut</u>	<u>FB 03/ Politikwissenschaft/ Institut für Politikwissenschaft</u>		
<u>Verwendet im Studiengang / Semester</u>	<u>MA Demokratie und Governance / 2 oder 3. Semester</u>		

<u>Modulverantwortliche/r</u>		<u>Prof. Dr. Dorothee de Nève</u>																													
<u>Teilnahmevoraussetzungen</u>																															
<u>Kompetenzziele</u>	Bei der Interaktion zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren spielt die Nutzung von Medien eine zentrale Rolle. Über Medien werden etwa Interaktionen und Strategien der Akteure kommuniziert, sie sind jedoch auch selbst Instrumente der Interaktion und Partizipation. Die Studierenden lernen die besonderen Funktionslogiken unterschiedlicher Medien sowie deren Rolle in Governanceprozessen kennen und diese systematisch zu untersuchen. Dabei geht es insbesondere um die Frage, welche Akteure welche Medien nutzen, um in politischen Prozessen mit vielfältigen Formen der Interdependenz umzugehen und die eigenen Interessen zu kommunizieren bzw. durchzusetzen. Von besonderem Interesse sind im Kontext der Mediennutzung nicht nur deren Effekte auf die Substanz politischer Entscheidungen selbst, sondern auch auf die Dynamiken der Staat-BürgerInnen-Beziehungen (Information, Öffentlichkeit und Transparenz) sowie die Partizipationschancen der BürgerInnen (u.a. Web 2.0). Die Studierenden lernen, die Potenziale der Mediennutzung und die Strategien der beteiligten Akteure in Governanceprozessen zu erkennen und kritisch zu reflektieren.																														
	<u>Modulinhalte</u> In den Seminaren erfolgt eine theoriegeleitete und empirische Analyse der Mediennutzung anhand konkreter politischer Prozesse oder Entscheidungen bzw. spezifischer staatlicher und nicht-staatlicher Akteure. Die Seminare widmen sich der Thematik von Medien und Governance entweder im politischen System Deutschlands oder anderer europäischer oder außereuropäischer politischer Systeme bzw. dem Vergleich unterschiedlicher politischer Systeme. Im Rahmen des Moduls werden Methodenkenntnisse aus Modul 3 vertieft. Der besondere Fokus liegt dabei auf der theoriegeleiteten Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden.																														
<u>Lehrveranstaltungsform(en)</u>		<u>A1 Seminar, A2 Seminar</u>																													
<u>Workload insgesamt</u>		300 Stunden - 10 CP																													
<u>Workload in Stunden</u>	<u>Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel</u>		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th><u>A</u> <u>Lehrveranstaltungen</u></th> <th><u>B selbst</u> <u>gestaltet</u></th> <th><u>C</u> <u>Prüfung</u></th> <th></th> </tr> <tr> <th></th> <th><u>a</u> <u>Präsenz-</u> <u>stunden</u></th> <th><u>b Vor- /</u> <u>Nach-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u></th> <th><u>e Arbeit</u> <u>incl.</u> <u>Vor-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u></th> <th><u>Summe</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>A1 Seminar</u></td> <td><u>30</u></td> <td><u>30</u></td> <td><u>110</u></td> <td><u>40</u></td> <td><u>210</u></td> </tr> <tr> <td><u>A2 Seminar</u></td> <td><u>30</u></td> <td><u>30</u></td> <td><u>30</u></td> <td><u>0</u></td> <td><u>90</u></td> </tr> <tr> <td><u>Summe</u></td> <td><u>60</u></td> <td><u>100</u></td> <td><u>120</u></td> <td><u>20</u></td> <td><u>300</u></td> </tr> </tbody> </table>		<u>A</u> <u>Lehrveranstaltungen</u>	<u>B selbst</u> <u>gestaltet</u>	<u>C</u> <u>Prüfung</u>			<u>a</u> <u>Präsenz-</u> <u>stunden</u>	<u>b Vor- /</u> <u>Nach-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u>	<u>e Arbeit</u> <u>incl.</u> <u>Vor-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u>	<u>Summe</u>	<u>A1 Seminar</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>110</u>	<u>40</u>	<u>210</u>	<u>A2 Seminar</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>0</u>	<u>90</u>	<u>Summe</u>	<u>60</u>	<u>100</u>	<u>120</u>	<u>20</u>	<u>300</u>
		<u>A</u> <u>Lehrveranstaltungen</u>	<u>B selbst</u> <u>gestaltet</u>	<u>C</u> <u>Prüfung</u>																											
		<u>a</u> <u>Präsenz-</u> <u>stunden</u>	<u>b Vor- /</u> <u>Nach-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u>	<u>e Arbeit</u> <u>incl.</u> <u>Vor-</u> <u>bereitun</u> <u>g</u>	<u>Summe</u>																										
	<u>A1 Seminar</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>110</u>	<u>40</u>	<u>210</u>																									
	<u>A2 Seminar</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>0</u>	<u>90</u>																									
<u>Summe</u>	<u>60</u>	<u>100</u>	<u>120</u>	<u>20</u>	<u>300</u>																										
<u>Prüfungsform(en)</u> (Umfang)	<u>Die Prüfungsformen in den einzelnen Veranstaltungen des Moduls werden gemäß § 11 SpezO von den Lehrenden festgelegt und sind zu Beginn des Semesters bekannt zu geben.</u>																														
<u>Form der Wiederholungsprüfung</u>	<u>Wiederholungsprüfung im Umfang und Dauer der nicht bestandenen Prüfung entspr. § 9.</u>																														
<u>Bildung der Modulnote</u>	<u>A1: 100%</u>																														
<u>Jedes Jahr</u>	<u>Dauer: ein Semester</u>																														
<u>Angebotsrhythmus</u> <u>Aufnahmekapazität</u>	<u>A 1: 30 Studierende</u> <u>A 2: 30 Studierende</u>	<u>Jeweils im SoSe</u>																													
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch, Englisch</u>																														
<u>Hinweise</u>	<u>Modulberatung und vorausgesetzte Literatur: siehe eVV / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis</u>																														